



Referat von Christian Levrat, Nationalrat FR, Präsident der SP Schweiz

Es gilt das gesprochene Wort.

Ich bin hier in Vuadens geboren und aufgewachsen. Auch heute wohne ich hier und halte die Erst-August-Ansprache. Vor meinen alten Klassenkameradinnen und Klassenkameraden. Für sie werde ich nicht der SP-Präsident sein, sondern ein Freund und der etwas ungezogene Schüler von früher. Auch meine Lehrer waren sicher überrascht, als sie mich zum ersten Mal als Politiker sahen. Vielleicht sind sie unterdessen auch ein bisschen stolz. Aber auf jeden Fall förderten sie mich. Sie machten es möglich, dass ich studierte. Obwohl ich ein Junge vom Land war. Dafür bin ich ihnen dankbar.

Wenn in der Schweiz Dinge möglich sind, die früher undenkbar waren, ist das nicht von alleine gekommen. Es waren unsere Vorfahren, die diese Dinge gemeinsam geschaffen und erkämpft haben. Sie haben sich 1848 nach einem Bürgerkrieg als Stadt- und Landkantone, als Katholiken und Reformierte zusammengeschlossen und gemeinsam die moderne Schweiz gegründet. Sie haben sich trotz aller Gegensätze gemeinsam mehr Demokratie und mehr Gleichberechtigung erkämpft. Genauso, wie sie unsere Schulen und die AHV aufgebaut haben.

Wir feiern heute doch unsere starke Gesellschaft, die unsere Vorfahren für uns aufgebaut haben. Wir feiern den festen Boden, den wir dank ihnen unter unseren Füßen haben. Wir feiern die Freiheit, die sie miteinander schufen. Wir feiern heute, dass wir dank dieser gemeinsamen Arbeit eine Heimat haben.

Es ist an uns, diese Arbeit genauso mutig fortzusetzen.

Heimat entsteht, wenn wir über die alten Schranken und Grenzen hinausdenken. Heimat entsteht, wenn alle, die hier wohnen, dazugehören und mitgestalten können. Alteingesessene genauso wie Leute, die erst gerade ins Land gekommen sind.

Heimat entsteht, wenn wir auch über die Landesgrenzen hinaus Verantwortung übernehmen. Und uns nicht in eine Festung zurückziehen. Heimat entsteht, wenn wir unsere Wirtschaft in den Dienst der Leute stellen und nicht umgekehrt.

Heimat entsteht, wenn wir gemeinsam das finanzieren, was wir uns alleine nicht leisten können. Und wenn breite Schultern bereit sind, mehr zu tragen. Und Heimat entsteht, wenn wir sie für alle schaffen wollen und nicht für ein paar wenige.

Ich wünsche Ihnen einen schönen ersten August.